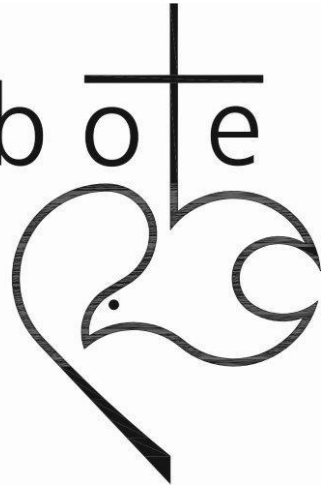


Kapellenbote

Nr. 10 – März 2018
Ewige Anbetung Pöllau



Liebe Anbeter!

Wir stehen mitten in der Fastenzeit und wollen diese Zeit nutzen, um unser Leben wieder bewusst auf den Herrn hin auszurichten, an Haltungen und Gewohnheiten zu arbeiten, die uns vom Herrn weg bringen oder schaden, unseren Gebetseifer zu vermehren und uns besonders mit dem Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus zu vereinen.

Der Text aus dem Exerzitienbüchlein des Hl. Ignatius von Loyola kann uns dabei helfen, Haltungen in unserem Leben zu ordnen und zu korrigieren.

In diesem Kapellenboten soll es auch um Körperhaltungen gehen. Es ist wichtig, dass wir uns auch ein wenig bei Formen und Gebräuchen auskennen. Die Körperhaltungen die wir im Gebet einnehmen, haben gleichsam eine Innen- und eine Außenseite, die miteinander in Verbindung stehen. Innerlichkeit zeigt sich in ehrfürchtigen Haltungen und ehrfürchtige Haltungen und Bewegungen führen zur Innerlichkeit.

Mir fällt auf, dass viele nicht wissen, dass es zum Beispiel verschiedene Formen der Kniebeuge gibt, oder wann welches Kreuzzeichen zu wählen ist. Darum findet ihr hier eine kurze Auflistung einiger Formen.

M.H.

Doppelte Kniebeuge: man kniet mit beiden Knien auf den Boden und verneigt sich. Diese Form ist dann zu wählen, wenn das Allerheiligste sichtbar ausgesetzt ist, wie es in unserer Anbetungskapelle der Fall ist. Natürlich immer nur, wenn es gesundheitlich möglich ist!

Einfache Kniebeuge: man macht mit dem rechten Knie eine normale Kniebeuge. Das Knie berührt dabei den Boden. Diese Form ist zu wählen, wenn man einen Raum betritt in dem das Allerheiligste in einem geschlossenen Tabernakel anwesend ist – angezeigt durch das „Ewige Licht“, das ist die Rote Kerze, die nur brennt, wenn der Herr im Tabernakel anwesend ist. Ein Beispiel dafür ist das Betreten oder Verlassen einer Kirche oder Kapelle.

Verneigung: man verneigt sich beim Betreten einer Kapelle oder Kirche, in der das Allerheiligste nicht anwesend ist.

Großes Kreuzzeichen: man bekreuzigt sich mit der rechten Hand „von oben nach unten, von links nach rechts“ am Beginn und am Ende von jeder Gebetszeit, bei der Lossprechung von Sünden in der Beichte oder in der Hl. Messe, beim Empfang eines Segens.

Drei kleine Kreuzzeichen: werden in der Hl. Messe vor dem Evangelium gemacht.

Stehen: beim Hören des Evangeliums, Vater unser Gebet,...

Knien: wenn das Allerheiligste anwesend ist, zumindest auch am Beginn der Anbetung, bei der Beichte (vor allem Moment der Lossprechung), beim Empfang des (eucharistischen) Segens,...

Zur Betrachtung:

Prinzip und Fundament (Nr.23)

aus dem Exerzitien-Büchlein des Hl. Ignatius von Loyola:

„Der Mensch ist geschaffen dazu hin, Gott unseren Herrn zu loben, Ihn zu verehren und Ihm zu dienen, und so seine Seele zu retten.

Die anderen Dinge auf Erden sind zum Menschen hin geschaffen, und um ihm bei der Verfolgung seines Zieles zu helfen, zu dem hin er geschaffen ist. Hieraus folgt, dass der Mensch sie soweit zu gebrauchen hat, als sie ihm zu seinem Ziele hin helfen, und soweit zu lassen, als sie ihn daran hindern.

Darum ist es notwendig, uns allen geschaffenen Dingen gegenüber gleichmütig zu machen, überall dort, wo dies der Freiheit unseres Wahlvermögens eingeräumt und nicht verboten ist, dergestalt, dass wir von unserer Seite Gesundheit nicht mehr als Krankheit begehren, Reichtum nicht mehr als Armut, Ehre nicht mehr als Ehrlosigkeit, langes Leben nicht mehr als kurzes, und dementsprechend in allen übrigen Dingen, einzig das ersehnd und erwählend, was uns jeweils mehr zu dem Ziele hin fördert, zu dem wir geschaffen sind.“

Ostereier und Osterkerzen

Vor Ostern bieten wir vor der Kapelle Ostereier und Kerzen an, die von einer fleißigen Hand gefertigt werden. Bitte den Betrag in den Opferstock bei der Muttergottesstatue geben. Die Einnahmen dienen der Erhaltung der Kapelle.

Ordnung in der Kapelle

Bitte Kissen, Gebetsschemel und Schriften wieder dorthin zurücklegen, wo man sie vorgefunden hat, dann ist die Kapelle immer in Ordnung, wenn die nächsten Anbeter kommen. Danke.

Schriften auflegen

Wir bitten darum, nicht ungefragt Schriften vor der Kapelle aufzulegen.

Offene Stunden

Sonntag 10 Uhr

Sonntag 11 Uhr

Donnerstag 6 Uhr

Samstag 2 + 3 Uhr

Samstag 14 Uhr

Medjugorje – Botschaft vom 25. Jänner 2018

„Liebe Kinder! Möge diese Zeit für euch die Zeit des Gebetes sein, damit durch das Gebet der Heilige Geist auf euch herabkommt und euch die Bekehrung gibt. Öffnet eure Herzen und lest die Heilige Schrift, damit auch ihr, durch die Zeugnisse, Gott näher sein werdet. Meine lieben Kinder, sucht vor allem Gott und die göttlichen Dinge; überlasst der Erde die irdischen, denn Satan zieht euch in den Staub und zur Sünde. Ihr seid zur Heiligkeit berufen und für den Himmel geschaffen. Deshalb sucht den Himmel und die himmlischen Dinge. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid!“

Medjugorje – Botschaft vom 25. Februar 2018

„Liebe Kinder! In dieser Zeit der Gnade rufe ich euch alle auf, dass ihr euch öffnet und die Gebote, die Gott euch gegeben hat, lebt, damit sie euch durch die Sakramente auf den Weg der Bekehrung führen. Die Welt und die weltlichen Verführungen führen euch in Versuchung, ihr aber, meine lieben Kinder, betrachtet die Geschöpfe Gottes, die Er euch in Schönheit und Demut gegeben hat, und, meine lieben Kinder, liebt Gott über alles, und Er wird euch auf dem Weg des Heils führen. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid!“

Termine

Umkehrnachmittag Samstag, 10. März 2018

- 15.30 Vortrag Dr. Raphael Bonelli:
„Die 7 Todsünden – Was sagt die Psychologie dazu?“
- 17.00 Beichtgelegenheit und Anbetung – mehrere Priester
- 19.00 Abendmesse

Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit, 8. April 2018

- 14.00 Vortrag
- 15.00 Beichtgelegenheit und Anbetung – mehrere Priester
(bis ca. 17.00)

Einkehrnachmittag mit Prof. Dr. Rigger – „Erfüllt die Welt mit Liebe“

- 15.00 Gebet und Katechesen im Pfarrsaal
- 17.45 Beichtgelegenheit und Anbetung **5. Mai 2018**